

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag,
14. September,
11.00 bis 17.00 Uhr

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Das Schloss Suresnes wartet auf Sie!

Zwei Denkmäler beherbergt die Katholische Akademie: das barocke Schloss Suresnes, wo Persönlichkeiten wie Kurfürst Max Emmanuel, Ludwig Ganghofer, Franz von Kobell, Franziska zu Reventlow, Paul Klee und Ernst Toller ein- und ausgingen, sowie den Vier Eckhof, das älteste erhaltene Bauernhaus Schwabings. Der herrliche Schlosspark lädt ein zum Verweilen.

Zugang über Gunezrainerstraße 7 · 80802 München
U3/U6 Münchner Freiheit · Telefon: 089 38 102-111

- **Vorträge:** 11.30, 13.00, 14.30 und 16.00 Uhr zur spannenden Geschichte unserer Denkmäler
- **Imbissverkauf:** 11.30 bis 16.30 Uhr
- **Infostand:** Lernen Sie unser Bildungsangebot sowie unsere Tagungs- und Übernachtungsoptionen kennen

info@kath-akademie-bayern.de
www.kath-akademie-bayern.de



Franziskus' Erbe für die Schöpfung

Laudato si' und die ökologische
Transformation



Bild: shutterstock

Donnerstag, 2. Oktober, 10.00 Uhr

Vor zehn Jahren erschien die Enzyklika Laudato si' und wurde weltweit als Leitdokument für eine sozial-ökologische Transformation anerkannt. Papst Franziskus verknüpft darin ökologische, soziale und kulturelle Herausforderungen als gemeinsamen „Schrei der Schöpfung“ und „der Armen“.

Diese Perspektive beeinflusst nicht nur Theologie und Ethik, sondern auch Forschung, Politik und interkulturelle Debatten. Die Tagung zieht Bilanz, diskutiert kritische Fragen zur Wirksamkeit marktwirtschaftlicher Instrumente, zur Rolle des Völkerrechts und zur Bedeutung von Kunst und Ethik – exemplarisch anhand des Oratoriums „Wir sind Erde“.

Unsere Expert:innen

- Prof. Dr. **Ottmar Edenhofer**, Direktor und Chef-Ökonom des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung
- Prof. Dr. **Marianne Heimbach-Steins**, Institut für Christliche Sozialwissenschaften, Universität Münster
- Prof. Dr. **Klaus Mainzer**, Präsident der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste
- Marco Politi**, Journalist, Autor, Vatikanexperte, Rom
- Prof. Dr. **Sabine Schlacke**, Lehrstuhl für öffentl. Recht, insb. Verwaltungs- und Umweltrecht, Universität Greifswald
- Prof. Dr. **Markus Vogt**, Theologe und Sozialethiker, LMU München
- Und andere Referent:innen



<https://kath-akademie-bayern.de/veranstaltung/2025-10-02>

Glauben, der frei macht?

Freiheitsvorstellungen zur Zeit der Zwölf
Artikel und heute

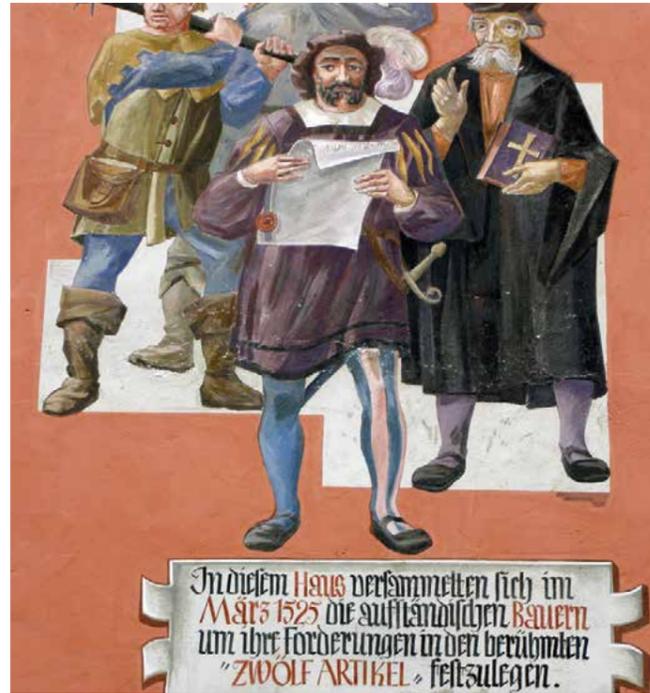


Foto: Memmingen Kamerazunft - 12 Artikel © Lotzer/Schappeler

Dienstag, 14. Oktober, 19.30 Uhr

Die Veranstaltung beleuchtet das Freiheitsverständnis im Wandel der Zeit – von den Bauernkriegen und den „Zwölf Artikeln“ 1525 bis zu heutigen Konzepten. Zunächst wenden wir uns der Rolle religiöser Überzeugungen und konfessioneller Zugehörigkeiten in den Bauernkriegen und bei der Entstehung der „Zwölf Artikel“ zu. Wie haben Glaubensvorstellungen die Freiheitskonzepte im 16. Jahrhundert geprägt? Welche Bedeutung kam ihnen in den unterschiedlichen konfessionellen Kontexten zu? Im Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart sollen Konstanten und Veränderungen im Freiheitsdiskurs sichtbar gemacht werden.

Veranstaltungsort: Memmingen

Unsere Expert:innen

- Prof. Dr. **Reiner Anselm**, Professor für Systematische Theologie und Ethik, Fakultät für Evangelische Theologie, LMU München
- Prof. Dr. **Britta Kägler**, Professorin für Bayerische Landesgeschichte und europäische Regionalgeschichte, Universität Passau



<https://kath-akademie-bayern.de/veranstaltung/2025-10-14>

Rente und Generationengerechtigkeit

Anspruch, Realität, Reformbedarf



Foto: Robert Krieschke/Canva

Mittwoch, 15. Oktober, 19.00 Uhr

Das gesetzliche Rentensystem stößt durch den demografischen Wandel an seine Grenzen. Die Geburtenraten sinken, die Lebenserwartung steigt. Immer mehr Menschen gehen in Rente, wäh-

rend immer weniger Beitragszahler nachkommen. Der Generationenvertrag funktioniert unter diesen Bedingungen nicht mehr so wie in den 1950er-Jahren konzipiert. Wir wollen uns daher der Frage widmen, wie unser Rentensystem künftig generationengerecht gestaltet werden kann – mit fairen Leistungen für heutige Rentner sowie vertretbaren finanziellen Beiträgen und angemessenen Rentenauszahlungen für die junge Generation.

Kooperation: Jugend-Enquete-Kommission

Unsere Expert:innen

- Prof. Dr. **Axel Börsch-Supan**, Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik
- Dr. **Reinhold Thiede**, ehemals Deutsche Rentenversicherung Bund
- Elisa Wittler**, Jugend-Enquete-Kommission 2023 („Alterssicherungssysteme in Deutschland“)



<https://kath-akademie-bayern.de/veranstaltung/2025-10-15>

Ludwig I. von Bayern

Prägungen, Konzepte und Politik eines
katholischen Herrschers

Donnerstag, 16. Oktober, 18.00 Uhr

Tiefe Gläubigkeit prägte lebenslang Ludwigs Wertesystem. Sein Glaube bildete für ihn keinen Gegensatz zu seinen Freiheitsidealen. Doch standen seine liberalen Ideen von Beginn an neben seinem Wunsch, die katholische Kirche zu fördern. Er wollte seit seinem Regierungsantritt 1825 Fortschritt und Tradition versöhnen. Doch seinen Zeitgenossen erschien dies als nicht lösbarer Widerspruch.

Ludwigs Klostergründungen und seine katholische Politik stießen auf scharfen Widerspruch der Liberalen und die zunehmende Rekatholisierung Bayerns verärgerte die evangelischen Bürger im Königreich. 1848 trat der König zurück, weil er seine Politik nicht mehr durchsetzen konnte.

Unsere Expertin

- Prof. Dr. **Marita Krauss**, Professorin em. für Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte, Universität Augsburg



Bild: König Ludwig I. von Bayern von Johann Lorenz Kreil/Wikimedia Commons



<https://kath-akademie-bayern.de/veranstaltung/2025-10-16>

Ein europäisches Wunder?

Der polnisch-deutsche Bischofsbriefwechsel 1965 als Wegweiser für Frieden und Versöhnung



Ziel, auf den Glocken des Projekts „Friedensglocken für Europa“ der Diözese Rottenburg-Stuttgart, gestaltet vom Künstler Massimiliano Pironi; Foto: Bernd Maurer/VG Bildkunst

Donnerstag, 23. Oktober, 18.30 Uhr

Der deutsch-polnische Aussöhnungsprozess gilt als einzigartig. Eine Art Gründungsurkunde war der Brief der polnischen Bischöfe von 1965 an ihre deutschen Amtsbrüder mit der zentralen Aussage: „Wir gewähren Vergebung und bitten um Vergebung.“ Angesichts tiefer, durch die NS-Zeit und deren Folgen hervorgerufener Wunden war dies ein erstaunlicher Schritt.

Mit dem Fall des Eisernen Vorhangs zeigte sich vor rund 35 Jahren die Weitsicht der damaligen Akteure. Zum 60-jährigen Jubiläum fragen wir uns, ob die kirchliche Ost-West-Friedensarbeit noch Potenzial für Frieden und Versöhnung hat.

Kooperation: Akademisches Forum der Diözese Augsburg
Veranstaltungsort: Augsburg (Haus Sankt Ulrich)

Unsere Expert:innen

- Dr. **Bertram Meier**, Bischof von Augsburg, Co-Vorsitzender der Kontaktgruppe der Deutschen und Polnischen Bischofskonferenz
- Prof. Dr. **Gesine Schwan**, ehem. Koordinatorin der Bundesregierung für die deutsch-polnische Zusammenarbeit
- Dr. habil. **Robert Żurek**, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung

Musikalische Gestaltung: Reinhard Kammler (Klavier), Stefanie Mayer (Sopran)



<https://kath-akademie-bayern.de/veranstaltung/2025-10-23>

Klimaschutz durch Unternehmen und Märkte

Verantwortung übernehmen und Chancen nutzen

Mittwoch, 29. Oktober, 19.00 Uhr

Der Klimawandel zeigt sich in Form von Hitzerekorden, Überschwemmungen und Dürren, während der Klimaschutz politisch an Bedeutung verliert – Gesetze werden gelockert oder aufgehoben. In diesem Umfeld gewinnt die Wirtschaft an Bedeutung, da sie nachhaltige Lösungen entwickeln und umsetzen kann. Die Veranstaltung beleuchtet, wie Unternehmen Klimaschutz aus Verantwortung und Überzeugung vorantreiben können, da Nachhaltigkeit zunehmend als Innovations- und Wettbewerbsfaktor gilt. Diskutiert werden marktwirtschaftliche Rahmenbedingungen, neue Technologien und Geschäftsmodelle.

Kooperation: Münchener Rück Stiftung



Bild: kynny/Canva

Unsere Expert:innen

- Dr. **Wolfgang Gründinger**, Leiter Strategische Markenkommunikation, Enpal, Berlin
- Und andere Referent:innen



<https://kath-akademie-bayern.de/veranstaltung/2025-10-29>

Was macht das Netz mit mir und was kann ich dagegen tun?

Über digitale Meinungsbildung, Desinformation und Abhängigkeiten



Bild: Shutterstock

Dienstag, 4. November, 18.00 Uhr

Es gibt nichts, was nicht per Smartphone abrufbar ist: tagesaktuelle Nachrichten, das Wetter, Katzenvideos, komplett individualisierte Apps. Da das Smartphone immer greifbar ist, nutzen wir es auch ständig und begeben uns auf die Suche nach Orientierung oder Unterhaltung. Viele Menschen verbringen dadurch sehr viel Zeit online und werden abhängig von Likes, Followern und endlosem Scrollen. Was bleibt vom Versprechen digitaler Medien, zur umfassenden Information und Meinungsbildung beizutragen? Werden wir manipuliert und abhängig? Der „Digitale Salon“ von acatech und Katholischer Akademie in Bayern versucht, Antworten zu geben, was man tun kann, um sich gegen Desinformation, Manipulation und Abhängigkeit zu schützen.

Kooperation: acatech

Unsere Expert:innen

- Prof. Dr. **Martin Korte**, Professor für Zelluläre Neurobiologie und Direktor des Zoologischen Instituts, TU Braunschweig
- Kerstin Heinemann**, JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, Schwerpunkt Politische Kommunikation und Vernetzung
- N.N.** zur technischen Perspektive



<https://kath-akademie-bayern.de/veranstaltung/2025-11-04>

Preis für Junge Theologie

Kardinal Wetter Preis der Katholischen Akademie in Bayern



Foto: Alexandra Kaiser-Duliba © privat

Montag, 10. November, 19.00 Uhr

Die Katholische Akademie in Bayern und die Theologische Fakultät der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt laden zur öffentlichen Akademischen Feier anlässlich der Verleihung des Preises für Junge Theologie ein.

Die diesjährige Preisträgerin, Dr. **Alexandra Kaiser-Duliba**, stammt aus Trier und studierte u. a. Katholische Religion und Erziehungswissenschaften an der Universität des Saarlandes. Sie war dort wissenschaftlich tätig und hatte Lehraufträge, u. a. an der Universität Koblenz-Landau. Ihre Promotion **Personalisiert – Entpersonalisiert. Ethische Beurteilung des Einsatzes von Robotik und Künstlicher Intelligenz in der Pflege anhand des Personkonzepts von Paul Ricœur** schloss sie an der KU Eichstätt-Ingolstadt 2024 erfolgreich ab. Seit 2021 arbeitet sie an der Universität Luzern und lehrt seit Mai 2024 auch am Weltethos-Institut in Tübingen.

Der Preis wurde 2008 in Würdigung der Verdienste von Kardinal Friedrich Wetter als Protektor der Katholischen Akademie in Bayern und als Förderer der Theologie eingerichtet.

Veranstaltungsort: Katholische Universität Eichstätt, Holzsaal der Sommerresidenz



<https://kath-akademie-bayern.de/veranstaltung/2025-11-10>

Vom Sein zum Werden

Harald Lesch und Wilhelm Vossenkuhl diskutieren den Naturbegriff bei Schelling



Foto: Nikolai Bryukov/Wikimedia Commons; Gemälde: Friedrich Wilhelm Joseph Schelling von Karl Joseph Stiller 1835, Neue Pinakothek, München

Dienstag, 11. November, 19.00 Uhr

Das Subjektive in unserem Universum verlangt nach viel Vorarbeit. Ohne den Kosmos und seine Sterne keine chemischen Elemente. Ohne chemische Elemente kein Leben. Und ohne Leben keine Subjekte mit innerer Perspektive. Das alles ist im Begriff Selbstorganisation schon „eingepreist“, es steckt schon viel Entstehung und Entwicklung in der Geschichte der Natur, bevor jemand danach fragen kann. Die Bedingung der Möglichkeit vom Menschsein ist das Natursein. Die Natur war vor dem Menschen da, wir sollten voller Respekt der Natur gegenüberstehen, vorsichtig und aufmerksam den nächsten Generationen und unseren Mitgeschöpfen gegenüber. Diese Haltung wird dem gerecht, was Friedrich Wilhelm Joseph Schelling über die Natur als Subjekt dachte. Er war ein früher ökologischer Denker.

Unsere Experten

- Prof. Dr. **Harald Lesch**, Professor für Astrophysik an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Lehrbeauftragter für Naturphilosophie, Hochschule für Philosophie München
- Prof. Dr. **Wilhelm Vossenkuhl**, Professor em. für Philosophie, LMU München, und Professor für Metaphysik, Hochschule für Philosophie München



<https://kath-akademie-bayern.de/veranstaltung/2025-11-11>

Die Renaissance der Gotik

Kathedral-Bau im 19. und 21. Jahrhundert als Konstruktion von Geschichte und Identität



Foto: Bau des Kölner Doms, 1855, Salzpapier von Johannes Franciscus Michiels/Wikimedia Commons

Samstag, 22. November, 9.00 bis 16.00 Uhr

Gotische Kathedralen gelten als Erbe des Mittelalters und prägen noch heute viele Städte. Doch viele dieser Bauten erhielten ihre heutige Gestalt erst im 19. Jahrhundert – nicht nur baulich, sondern auch durch gezielte Geschichtserzählung. Wir wollen fragen, wer diese Geschichten formte, und betrachten dabei den Regensburger Dom, der vor 750 Jahren gegründet und im 19. Jahrhundert stark umgestaltet wurde, sowie den Kölner Dom als Symbol preußischer Macht und bürgerlichen Stolzes. Ein Blick auf den Wiederaufbau von Notre Dame zeigt, wie auch ein dezidiert laizistischer Staat Geschichtserzählungen mit Gotteshäusern bietet.

Kooperation: KEB im Bistum Regensburg

Veranstaltungsort:

Emmeram Forum, Emmeramsplatz 3, 93047 Regensburg

Expertinnen und Experten zu den ausgesuchten Themen sind bereits angefragt. Wir werden deren Namen und die genauen Referatstitel auf unserer Website und in unserem Newsletter rechtzeitig bekannt geben.

Angeboten wird ein Mittagessen und zum Abschluss der Veranstaltung eine thematisch passende Führung im Regensburger Dom.



<https://kath-akademie-bayern.de/veranstaltung/2025-11-22>

Alles bleibt anders

Transformation theologisch gedeutet
Theologische Tage

Montag, 24., bis Mittwoch, 26. November

Wir leben in einer Zeit des Wandels und sehen uns tiefgreifenden Veränderungen ausgesetzt – in einem Tempo und in einer Gleichzeitigkeit, die wir gefühlt noch nie so erlebt haben. Nichts bleibt, wie es war, alles verändert sich: gesellschaftlich, digital, ökologisch.

Die Theologischen Tage 2025 widmen sich dem Thema der Transformation mit Blick auf biblische, pastoraltheologische und philosophische Fragestellungen. Künstlerische und gesellschaftspolitische Aspekte setzen besondere Akzente.

Unsere Expert:innen

- Prof. Dr. **Sabine Bieberstein**, Professorin für Exegese des Neuen Testaments und Biblische Didaktik, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Prof. Dr. **Klaus Bieberstein**, Professor em. für Alttestamentliche Wissenschaften, Universität Bamberg



Bild: shutterstock

- Prof. Dr. **Bernd Hillebrand**, Professor und Leiter des Instituts für Pastoraltheologie und Pastoralpsychologie, Katholisch-Theologische Fakultät, Karl-Franzens-Universität Graz
- Prof. Dr. **Markus May**, Professor für Neuere Deutsche Literatur, LMU München
- Prof. Dr. **Barbara Schellhammer**, Professorin für Intercultural Social Transformation und Leiterin des Zentrums für Globale Fragen (ZGF), Hochschule für Philosophie München



<https://kath-akademie-bayern.de/veranstaltung/2025-11-24>

Fremdes Leben im Universum?

Die astrophysikalische Forschung zu Exoplaneten



Bild: Juan Ruiz/Camva

Mittwoch, 26. November, 19.00 Uhr

Die Frage nach außerirdischem Leben ist heute ein zentrales Thema der Astrophysik. Dank technischer Fortschritte können Astronom:innen ferne Exoplaneten entdecken und analysie-

ren – auf der Suche nach Lebensspuren. Sascha Quanz erforscht erdähnliche Exoplaneten und plant mit dem Teleskopprojekt „LIFE“, deren Atmosphären auf sogenannte Biosignaturen wie Sauerstoff oder Methan zu untersuchen. In seinem Vortrag erklärt er die Methoden der Exoplanetenforschung und diskutiert mit Markus Vogt über die möglichen Auswirkungen eines Lebensnachweises auf unser Weltbild.

Kooperation: Deutsches Museum

Veranstaltungsort: Auditorium des Deutschen Museums

Livestream: www.deutsches-museum.de/livestream

Unsere Experten

- Prof. Dr. **Sascha Quanz**, Institut für Teilchen- und Astrophysik, ETH Zürich
- Prof. Dr. **Markus Vogt**, Theologe und Sozialethiker, LMU München



<https://kath-akademie-bayern.de/veranstaltung/2025-11-26>

Literatur als Therapie

Erich Garhammer trifft Rilke-Biograf
Manfred Koch



Rainer Maria Rilke by Leonid Pasternak © Wikimedia Commons

Donnerstag, 4. Dezember, 19.00 Uhr

Wohl kein Dichter hat die Poesie des 20. Jahrhunderts mehr geprägt als Rainer Maria Rilke. Der Germanist Manfred Koch legt zu dessen 150. Geburtstag eine augenöffnende Biografie vor. Er nähert sich Rilke über den Roman „Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge“ (1910).

Von der Erfahrung der Großstadt aus und ihren Abgründen, vor allem aber der Begegnung mit dem Bildhauer Auguste Rodin erschließt Koch die bekannten Gedichte „Der Panther“ und „Archaischer Torso Apollos“. Rilke überträgt das Handwerk des bildenden Künstlers Rodin auf die Lyrik: So schafft er Kunst-Dinge, tötet ihre bloße Materialität, bevor er sie mit einer neuen Perspektive zum Leben erweckt. Sie bekommen dadurch Offenbarungscharakter.

Literatur wurde für Rilke zur „Selbstheilung der Seele“. Eine Psychoanalyse lehnte er ab, weil er mit der „Austreibung der Teufel“ auch eine Beschädigung seiner Engel fürchtete.

Koch gelingt mit seiner Biografie ein neuer Blick auf Leben und Werk von Rainer Maria Rilke. Über seine wichtigsten Entdeckungen wird er an diesem Abend mit Erich Garhammer berichten.

Literatur:

- Manfred Koch, **Rilke. Dichter der Angst. Eine Biografie**, C. H. Beck, München 2025
- Manfred Koch, **Faulheit. Eine schwierige Disziplin. Essays**, zu Klampen, Springe 2012
- Erich Garhammer, **Spitz-fündig. Plädoyer für einen poetischen Glauben**, Echter Verlag, Würzburg 2024



<https://kath-akademie-bayern.de/veranstaltung/2025-12-04>

Vorschau auf 2026

Donnerstag, 19. – Samstag, 21. Februar 2026

Aufklärung und Religion Historische Tage

Wir laden Sie herzlich zu interdisziplinär gestalteten Historischen Tagen ein, die das Verhältnis von Aufklärung und Religion aus dem Blickwinkel der Geschichte wie auch der Theologie beleuchten.

Montag, 30. März – Mittwoch, 1. April 2026

Jesus (Christus) Biblische Tage

Mag die kirchliche Bindung auch schwinden, Jesus fasziniert noch immer! Im nächsten Jahr rückt die Person Jesu (Christi) ins Zentrum: Was lässt sich über den historischen Jesus sagen? Wie entstand der Glaube an Jesus, den Christus? Und welche Bedeutung hat dieser Glaube heute?

Freitag, 24. – Samstag, 25. April 2026

Frauen in Rom (geplant) Rom/Casa Santa Maria

Nach einem vielversprechenden Auftakt im Frühjahr 2025 setzen wir unsere Kooperation mit der Casa Santa Maria in Rom fort. Nähere Informationen werden wir bald über unsere Website und den Newsletter kommunizieren.

Spenden Sie für Wissen!

Wie Sie wissen, bieten wir fast alle Veranstaltungen kostenlos an. Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme. Genauso freuen wir uns über Ihre Spende, die sicherstellt, dass wir diese Veranstaltungen auch in Zukunft anbieten können. Über den QR-Code können Sie uns mit Ihrer Banking-App gerne eine Spende zukommen lassen.



Alternativ können Sie gerne direkt überweisen:
Verein der Freunde und Gönner
HypoVereinsbank München
IBAN: DE04 7002 0270 5804 0584 10
BIC: HYVEDEMMXXX

Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Katholische Akademie in Bayern

Mandlstraße 23 · 80802 München · U3/U6 Münchner Freiheit
Telefon: 089 38102-111 · Telefax: 089 38102-103

anmeldung@kath-akademie-bayern.de · www.kath-akademie-bayern.de